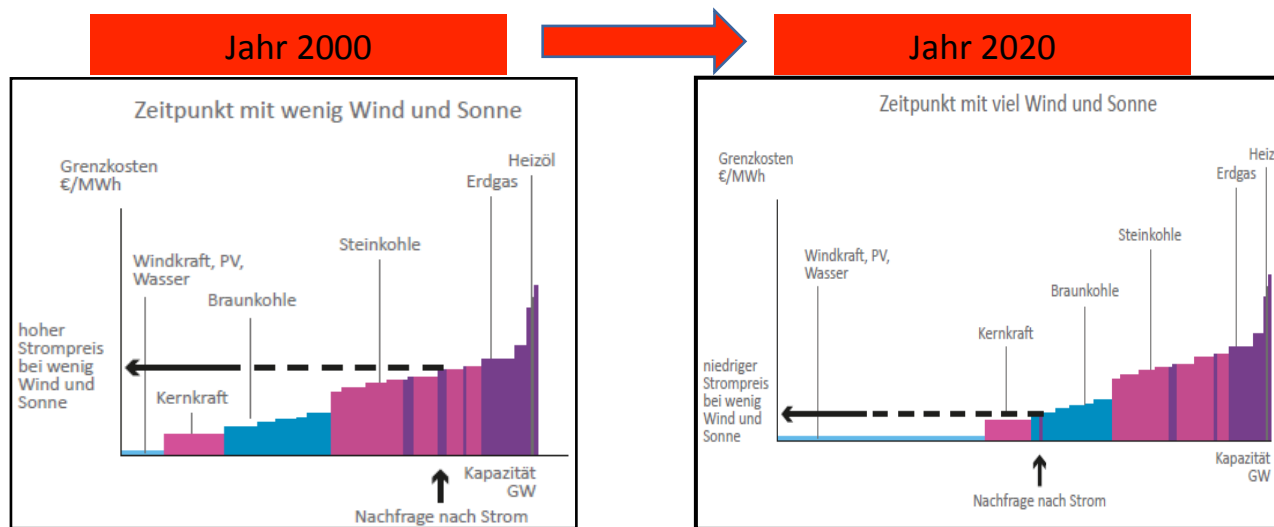


Wind-, Sonnen- und Wasserkraft mit tiefen variablen Kosten verdrängen teurere Kraftwerke aus dem Netz – Preise sinken! (sog. Merit Order Effekt)

Wenig Wind, Sonne =
Kraftwerke mit hohen variablen Kosten am Netz = hoher Strompreis

Viel Wind, Sonne =
Kraftwerke mit tiefen variablen Kosten am Netz = tiefer Strompreis

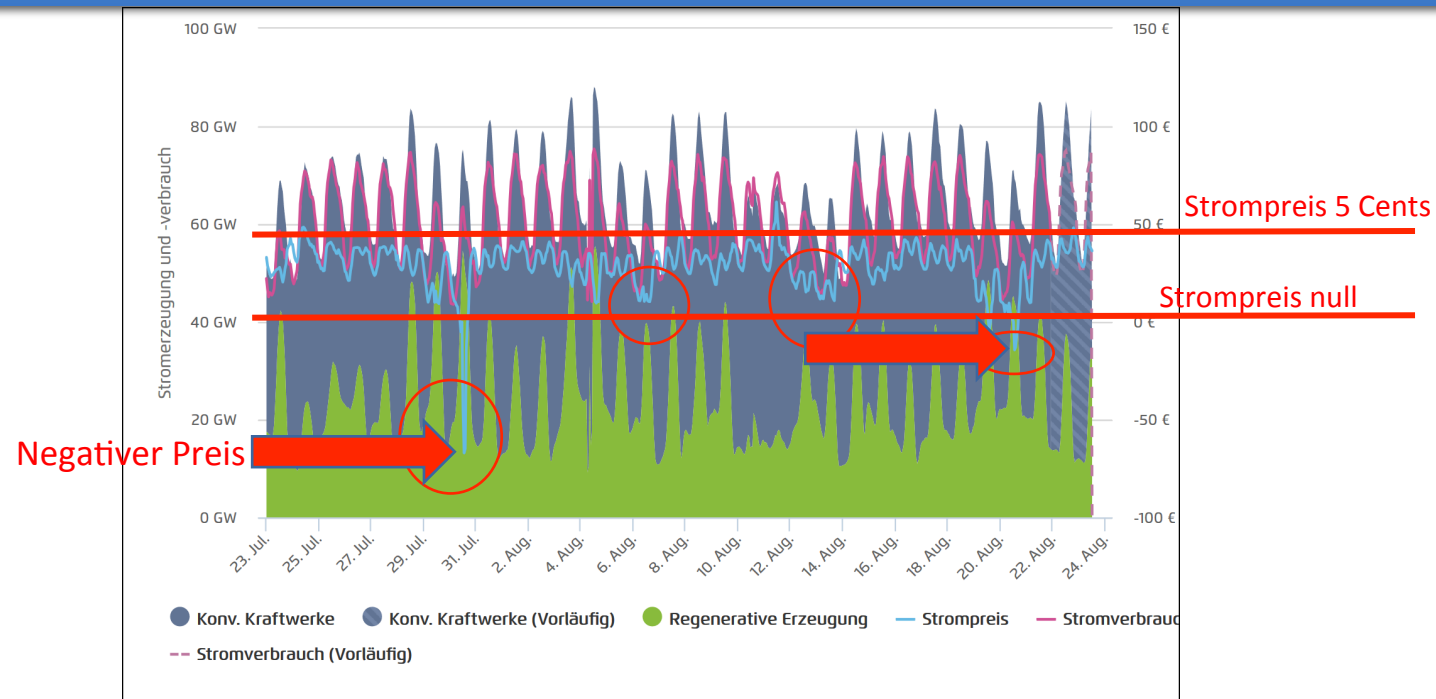


**Struktureller Vorteil für Wind-, Wasserkraft und Solartechnik mit variablen Kosten nahe null;
Hohes Risiko für unflexible Techniken mit hohen variablen Kosten - besonders betroffen: Kohle, Atom, KVA-Strom**

Preise am Spotmarkt spiegeln stündliches Angebot und Nachfrage

Preise fallen zuweilen auf null oder unter null

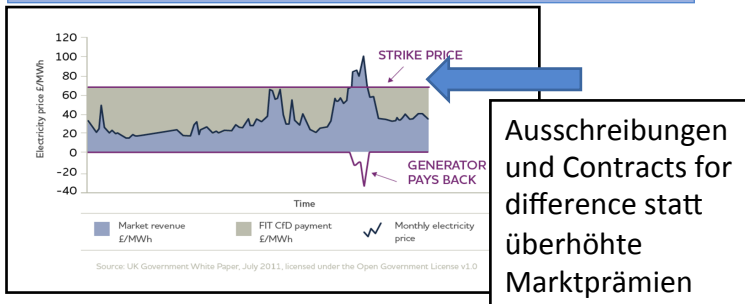
Stromerzeugung aus EE und Strompreis Deutschland Juli-Aug 2017



Schlussfolgerung

Es braucht minimale Eigenversorgung, Schutz der neuen Kraftwerke (Wasser und nEE) und fairen Wettbewerb

- Auch kleine Kunden sollen von tieferen Tarifen profitieren
 - Strom tanken bei Sonnenschein
 - Laden der Wärmespeicher m. Wärmepumpen
- Alle KundInnen sollen Wasserkraftwerke mittragen
 - Auch Grossverbraucher
 - Strategische Reserve aus Speicherseewasser schafft Sicherheit und ergänzt Wasserzinsen
- Contracts for difference statt überhöhte Marktprämien.



Das Monopol privilegiert die AKWs und verlängert deren Laufzeit

- Teurer Atomstrom wird den kleinen Kunden unfreiwillig beigemischt.
- Atomstrom kostet mehr und wird teilweise höher vergütet als Wasserkraft und Solarstrom (BKW)
- Axpo & Alpiq
 - kanalisieren Wasserkraft-Gewinne in die Kernkraftwerke
 - Lassen Wasserkraft verlottern
 - Wollen neue Pauschalhilfen vom Bund, um AKWs länger zu betreiben (Etikett: «Hilfe für Wasserkraft»)
- Monopol verlängert Gefahrstromzeit
- Monopol verhindert freie Wahl von grünen Stromanbietern ohne AKW
 - Folgen: Wasserkraft-Aufschläge für Zertifikate fließen an Kernkraftwerke